



Wahlen zur Schwerbehindertenvertretung 2010

**10 Gründe,
warum eine erfolgreichen Wahl
wichtig ist !**

X *Dein Kreuz für*
DEIN RÜCKGRAT

Konferenz des IG Metall-Bezirks Baden-Württemberg zur SBV-Wahl 2010
Pforzheim, 22. Juli 2010



1 Älter werdende Belegschaften

- ✘ Die geburtenstarken Jahrgänge (40-49 Jahre alt) sind die zahlenmäßig größte Altersgruppe im Arbeitsleben
- ✘ Die Zahl von Beschäftigten mit Behinderung und Einsatzproblemen wächst kontinuierlich
- ✘ **Schwerbehindertenvertretung - soziale Kompetenz zur Bewältigung des demografischen Wandels**
- ✘ **SBV vernetzt Beschäftigte und Betriebe mit Leistungsträgern und sozialen Dienstleistungen**



2 Zuständigkeit, Aufgabepalette und Klientel der SBV erweitern sich

X Ein differenzierter Personenkreis

- Beschäftigte mit (Mehrfach-)Behinderung
- Beschäftigte mit eingeschränkter Einsatzbreite
- Langzeiterkrankte Beschäftigte
- Beschäftigte in Rentennähe

X Um die SBV entsteht das Aufgabenfeld Teilhabe und Prävention

X Kernkompetenzen der SBV: Transfer von Vertrauen – soziale Dienstleistungen – berufliche Teilhabe – gesellschaftliche Integration



3 Die SBV profiliert ihr Handlungsfeld

Gesundheitsprävention
Gefährdungsbeurteilung
Eingliederungsmanagement

Aus- und Weiterbildung
Ausbildung behinderter
Jugendlicher
Personalentwicklung

Teilhablesicherung
Anerkennungsverfahren
Kündigungsschutz
Begleitende Hilfe

**Arbeitsgestaltung und
Barrierefreiheit**
Arbeitsaufgabe, Arbeitsplatz,
Arbeitsorganisation, Arbeits-
stätte, Arbeitszeit, Arbeits-
schutz, Arbeitshilfen

**Personalpolitik und
Teilhabeförderung**
Integrationsvereinbarungen



Der Kernauftrag § 95 SGB IX in der Praxis

- ✗ Professionelles Aufgabenverständnis im Ehrenamt
- ✗ Spezifisches Dienstleistungsangebot
- ✗ Vertrauensvolle Beratungsarbeit
- ✗ die Handlungs- und Selbsthilferessourcen bei den Betroffenen fördern und stärken
- ✗ Prozess- und Organisationsgestaltung
- ✗ „Betriebliche Fachkraft“ für Teilhabe und Prävention
- ✗ Auf Augenhöhe mit internen und externen Experten
- ✗ Abschied vom Selbstverständnis des karitativen



4 Nach der Krise: Stellenabbau ist wieder normal

X Betriebliche Reorganisation:

- erzeugt dauernde Unsicherheit
- zermürbt Gesundheit und Widerstandskraft
- zerstört einschränkungsgerechte Beschäftigungsmöglichkeiten

X Im Kampf für den Erhalt von Beschäftigung ist die SBV unentbehrlich

X Die Widerstandsfähigkeit der Beschäftigten stärken - über Ansprüche und Rechte aufklären

X Mit Integrationsvereinbarungen Einfluss auf Personalpolitik und Arbeitsgestaltung nehmen



5 Der Kampf um die Gesundheit der Beschäftigten

- ✘ Die Unternehmen wollen die Gesundheit der Beschäftigten in den Griff bekommen
- ✘ Gesundheitsmanagement – Gesundheitskampagnen – Fit for Work-Programme – Disability-Management
- ✘ Was ist „unsere“ Gesundheits- und Teilhabepolitik im Interesse der Beschäftigten?
- ✘ Mit Mitbestimmungsrechten mitentscheiden



6 Präventive Bewegung in den Unternehmen

- ✘ Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) breitet sich als zentrales Präventionsverfahren weiter aus
- ✘ Die Aufgabe: Gute und barrierefreie Arbeit für bis zu 15% der Beschäftigten

- ✘ SBV ist Treiber der Entwicklung
- ✘ SBV als zusätzliche Kraft bei präventiver Arbeitgestaltung



7 SBV-Wahlen unter den Vorzeichen der Behindertenrechtskonvention

- ✘ Inklusion heißt: Integration und Teilhabe von Anfang an
- ✘ Keine ausgrenzenden Sondereinrichtungen mehr

- ✘ **Die Inklusionsthemen der SBV**
 - Teilhabe sichern und fördern
 - Barrierefreie Arbeit
 - Inklusive Personalpolitik

- ✘ **Inklusive Ausbildung: Jugendliche mit Behinderung brauchen echte Chancen!**



8 Sozialabbau in den Sozial- und Fördersystemen

- ✗ Abbau von Dienstleistungsqualität in der Verwaltung
- ✗ Konflikte und Diskriminierung bei Anerkennung, Gleichstellung, Kündigungsschutz, Reha und Rente
- ✗ Qualitätsmängel der Kommunalisierung und Rationalisierung in der Verwaltung kritisieren!
- ✗ Die Unterstützung für einen Fürsorge- und Suppenküchenstaat verweigern!



9 SBV-Wahlen finden im Aufwind der BR-Wahlen statt

- ✘ Die Leistungen der IG Metall finden in der Öffentlichkeit und in den Belegschaften Anerkennung
- ✘ Aber: die Mitgliederentwicklung ist dennoch negativ

- ✘ Die SBV ist ein Schlüssel für eine stabile Mitgliederentwicklung
- ✘ Zielmarken: 90% organisierte SBV - 40% organisierte behinderte Beschäftigte



10 Behinderte Beschäftigte in kleineren Betrieben bleiben vielfach ohne SBV

- ✘ Aufforderung der IG Metall: BR leiten erstmalige Wahlen ein (§ 93 SGB IX)
- ✘ IG Metall näher an Beschäftigte in KMU rücken - Zugänge zur IG Metall verbessern
- ✘ Beratungs- und Betreuungskompetenz verbessern



Zu guter Letzt: Die Wahl erfolgreich gestalten

X Damit nichts schief geht – was ist notwendig?

- Gut qualifizierte Wahlvorstände / Wahlleitungen
- Sichtbare Wahlwerbung für die Kandidatinnen und Kandidaten der IGM
- Begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – das IG Metall-Medienpaket nutzen
- Barrierefreie Gestaltung des Wahlvorgangs
- Ausreichende Zahl an StellvertreterInnen
- Koordination mit dem Betriebsrat
- Rückmeldung des Wahlergebnisses an die Verwaltungsstelle



Wahlen zur Schwerbehindertenvertretung 2010

Die Wahl für berufliche Teilhabe
und gute Arbeit!


Dein Kreuz für
DEIN RÜCKGRAT